

AWO-Ortsverein Walluf ist jetzt AWO-Ortsverein Rheingau

Der Ortsverein der Wallufer Arbeiterwohlfahrt konnte im letzten Jahr keinen Vorstand mehr wählen, da die langjährigen Vorstandsmitglieder aus alters- und persönlichen Gründen nicht mehr kandidierten. Um die engagierten AWO-Mitglieder aus Walluf der Organisation zu erhalten, beschloss die Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2020, den Verein

zum 1. Januar 2021 aufzulösen und dem Ortsverein Rheingau beizutreten. Dies ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Ortsvereine Lorch, Geisenheim und Eltville und betreut jetzt alle Rheingauer AWO-Mitglieder. Kontakt über www.awo-rtk.de

Die bisherige Vorsitzende Sylvia Melzer dankte den scheidenden Vorstandsmit-

gliedern Ursula Sattler, Karl Heinz Sattler, Benedikta Kohl, Christine Klotzbach-Schneider und Norbert Schneider für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit. Diese wiederum hoben auch das jahrzehntelange Engagement ihrer Vorsitzenden Sylvia Melzer, auch bei der Kreis-AWO, hervor.

Die Wallufer AWO wurde 1988 gegründet und hatte ein reges Vereinsleben: Seniorentreff im Vereinshaus Niederwalluf und im Seniorenheim, einen Seniorentag, Jugendsozialarbeit, Kindersommer, Nähkurse, Keglertreff, Fahrten zu Theateraufführungen der Taunusbühne zur Burg Hohenstein, kleine Wanderun-



gen mit anschließender Einkehr in Wallufer Lokalen.

Der **Seniorentreff „60 plus / minus“** soll nach Beendigung der Pandemie-Einschränkungen in der alten Form wieder aufgenommen werden. Der erste **Stammtisch** soll im Juli im Weincabinet stattfinden. Organisiert wird das von Ulla Sattler, Telefon 06123-990737.

AWO-Spendenübergabe

Der AWO-Ortsverein Walluf hatte Ende letzten Jahres der Gemeinde Walluf eine Ruhebänk mit Abfalleimer im Bereich des Jungenstück, die Pflanzung eines jungen Apfelbaums im Außengelände des Kindergartens Paradies und je einen Geldbetrag an die 3 Kindertagesstätten gestiftet.

Pandemiebedingt konnte die Übergabe der Bank erst jetzt erfolgen. Die ehemaligen Wallufer AWO-Vorstandsmitglieder trafen sich mit dem AWO-Kreisvorsitzenden Georg Breitwieser,

um sie dem neuen Bürgermeister Nikolaos Stavridis vorzustellen. Sie liegt idyllisch gelegen am Weinbergstrand zwischen Walckenberg und dem Baugebiet „Im Sand“ (und dem Seniorencentrum) mit herrlichem Blick auf Oberwalluf, das Rheingaugebirge und das Rheintal. Stavridis bedauerte die Auflösung des Vereins und dankte im Namen der Gemeinde für die Spenden. Wenn es seine Zeit zulässt, möchte er an diesem Ort einige seiner Mittagspausen verbringen.

Offene Jugendarbeit unter Pandemie-Bedingungen

Daniel Klein, Leiter der AWO-Jugendarbeit Walluf, stellt uns einen Auszug aus seiner Arbeit vor:

Die AWO-Jugendarbeit folgt unter anderem dem Themenansatz „Junge Menschen / Öffentlicher Raum“. Die Relevanz war im beginnenden Frühjahr deutlich zu erkennen, denn alle Altersgruppe, insbesondere junge Menschen, mussten sich mit den Corona bedingten gesetzlichen Regelungen arrangieren. Es führte teilweise auch zu einigen Konflikten und Störungen, was Vermüllungen und Gruppenansammlungen betraf. Von unserer Seite erfolgten in diesem Zuge kooperative Ansprachen an Gruppen in der Form Mobiler Jugendarbeit (im Ort und der Gemarkung), es wurde ein digitaler Aufruf (Kettenbrief) formuliert und verbreitet, der sich appellierend an das jüngere Publikum richtete. Insbe-

sondere konnten wir eine kleine Initiative starten, indem wir „**Landschaftsrettungsbeutel**“ gepackt haben. Die Idee wurde vom VGV Walluf aufgegriffen und breiter umgesetzt, vor allem auch mit dem Hintergrund einer öffentlichen Sensibilisierung.



Unter den aktuellen Lockerungen macht sich eine Perspektive zu mehr Aktivitäten auf: Zu finden sind wir in den virtuellen Formaten wie Facebook (AWO Jugendarbeit Walluf) und Instagram.

Direkter Kontakt zu Daniel Klein: 0160-95468710



Die ehemaligen Wallufer AWO-Mitglieder bei der Übergabe der gespendeten Bank an die Gemeinde.

Stehend von links: Norbert Schneider, Christine Klotzbach-Schneider, Sylvia Melzer, Ulla Sattler und Benedikta Kohl. Sitzend von links: Bürgermeister Nikolaos Stavridis, Karl Heinz Sattler, Georg Breitwieser und Altbürgermeister Manfred Kohl.